

Freie Plätze bei Ferienfreizeit

RAVENSBURG (sz) - Das Evangelische Jugendwerk hat noch freie Plätze für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien:

• **Jungcharlager in Tunau am Bodensee** vom 26. Juli bis 4. August für neun- bis zwölfjährige Kinder, Kosten: 169 Euro.

• **Jugendcamp Neubulach/Schwarzwald** vom 7. August bis 17. August, Fahrt mit Reisebus ab Ravensburg für zwölf- bis 16-jährige Kinder und Jugendliche, Kosten: 215 Euro.

• **Outdoor-Tour nach Italien** vom 24. August bis 3. September für 14- bis 17-jährige Jugendliche, Kosten: 445 Euro.

• **Tagesfreizeit Walbi Ravensburg/Weststadt** vom 29. Juli bis 9. August, täglich von 8.30 bis 16 Uhr für Schulkinder der ersten bis sechsten Klasse; Kosten: 1. Kind 120 Euro, 2. Kind 90 Euro, 3. Kind 60 Euro. Finanziell schwächer Gestellte können einen Zuschuss beantragen.

Näheres und Anmeldeformulare unter www.ejw-rv.de oder anfordern über das Evangelische Jugendwerk, Hirschgraben 11 in Ravensburg, Telefon 0751/560770 oder per E-Mail: info@ejw-rv.de.

Für Dieter Nuhr gibt es noch Karten

RAVENSBURG (sz) - Für den Auftritt des Kabarettisten Dieter Nuhr mit seinem Programm „Nuhr unter uns“ am kommenden Freitag ab 20 Uhr in der Oberschwabenhalle gibt es ab 19 Uhr noch ein paar Restkarten an der Abendkasse. Das teilt die Oberschwabenhallen GmbH mit. Die Karten kosten 30 Euro.

„Caladh Nua“ spielt in der Zehntscheuer

RAVENSBURG (sz) - In der Ravensburger Zehntscheuer tritt morgen, Donnerstag, ab 20 Uhr die Band „Caladh Nua“ auf. Karten kosten im Vorverkauf und an der Abendkasse 16 und ermäßigt 14 Euro (Zehntscheuer-Mitglieder zahlen zwölf Euro).

Ihre Heimat liegt in den drei schönen Regionen Irlands: Carlow, Waterford und Kilkenny und ihr gälischer Name bedeutet „sicherer Hafen“. Den bietet das junge Quintett der traditionellen Musik ohne Frage, so die Zehntscheuer in einer Ankündigung. „Caladh Nua“ entstand 2009 nach ungezählten Sessions, gefärbt von Tanz- und Gesangsstücken, schwarzem Bier und lustigen Geschichten, getragen von einer gemeinsamen Vision, wie moderne traditionelle Musik klingen sollte, so die Zehntscheuer weiter.

Ein Tüftler, der gerne mal vom Weg abkommt

Thomas Engels rüstet Golfspieler mit individuell angepassten Golfschlägern aus

Von Alexander Tutschner

RAVENSBURG - Thomas Engels ist ein echter oberschwäbischer Tüftler. Seine Spielweise ist der Golfplatz, sein Produkt sind individuell angepasste Golfschläger. Mit der Firma „The Clubmaker“ (der Schlägerbauer) findet er für jeden Golfspieler die richtige Ausrüstung. Bei seinem Beruf kann Engels seine Leidenschaft für das Golfspiel mit seinem Interesse für Technik und Biomechanik kombinieren, denn das Anpassen von Golfschlägern ist mittlerweile eine Wissenschaft für sich. „Beim Bau eines Golfschlägers muss man die Ergonomie und die Schwingtechnik des Spielers berücksichtigen“, sagt Engels.

1996 entdeckte der Ravensburger bei einem Urlaub in Österreich den Golfsport für sich. Als er sich zurück in Deutschland mit einer Golfausrüstung ausstatten wollte, erkannte er schnell die Defizite im Angebot der Pro-Shops und Golf-Boutiquen. „Der Golfer wurde damals stiefmütterlich behandelt, es gab nur zwei Maße, einen Herren- und einen Damensatz“, sagt Engels. Die Golfschläger waren laut Engels für Männer mit einer Körpergröße von 1,75 bis 1,80 Meter ausgelegt. „Wer außerhalb dieser Norm war, musste sein Spiel den Schlägern anpassen.“ Engels selbst war aus der Norm, rund zwei Meter misst der Hühner, passende Golfschläger: Fehlannonce. Doch für einen echten oberschwäbischen Tüftler war das kein Problem, sondern eine Herausforderung. Er bestellte sich einzelne Komponenten (Kopf, Schaft, Griff), experimentierte damit



Schlägertyp: Thomas Engels verpasst Golfern die richtige Ausrüstung.

FOTO: DEREK SCHUH

gerbauen, dann in einer Scheune des Golfclubs, später in einer Gewerbehalle in Schmalegg und schließlich in seinem jetzigen Geschäft in der Ziegelstraße. Zusammen mit Kompagnon Roland Rasch entwickelte er das Geschäft immer weiter, seit 2010 führte er das Unternehmen alleine und sammelte weiter fundiertes Fachwissen. „Mit der Zeit weiß man, was zusammenpasst“, sagt er. Auch durch sein eigenes Golfspiel bekam Engels in der Golferszene einen Namen.

Golfausrüster steigen ein

Schon nach seinem ersten Golfjahr hatte er Handicap elf, nach der dritten Saison war er mit Handicap fünf einer der besten Spieler der Region. Bald wurden auch die großen Golfausrüster auf das Geschäft aufmerksam. Engels hat heute die aus seiner Sicht wichtigsten im Angebot. Schläger von Mizuno, Ping, Titleist und Taylormade gibt es bei ihm für alle Spielstärken und natürlich individuell angepasst.

Warum müssen Golfschläger eigentlich individuell angepasst werden? „Zunächst müssen die Schläger zum Körper des Spielers passen“, sagt Engels. Das heißt, sie müssen die richtige Länge haben, „schwungtechnisch müssen die richtigen Win-

kel erreicht werden“. Je nach Schwunggeschwindigkeit braucht außerdem jeder Spieler die richtige Schafthärte für seine Schläger. „Ist der Schaft zu hart, kann er keine Energie speichern, ist er zu weich, kann man ihn nicht mehr kontrollieren.“ Damit der Schläger richtig in der Hand liegt, braucht man dann noch die passenden Griffe. Um all

diese Daten zu ermitteln, setzt Engels modernste Technik ein. Mit einem Flight-Scope-Radar werden die Golfschwünge der Kunden genau analysiert. Die Länge und die Flugbahnen der Bälle werden detailliert berechnet, obwohl der Golfer seine Bälle nur etwa fünf Meter in ein Netz schlägt. Mit einer Hochgeschwindigkeitskamera (300 Bilder pro Sekun-

de) wird der Schwung weiter zerlegt, um auf die Eigenheiten des Spielers noch besser eingehen zu können. „Golf verstehen und Schwünge zu analysieren“ ist Engels Stärke.

Sollte es sich dabei herausstellen, dass der Spieler technische oder körperliche Defizite hat, schickt Engels seine Kunden auch mal zum Golflehrer oder zum Physiotherapeuten. „Es geht nicht darum, auf Gedeih und Verderb neue Golfschläger zu verkaufen, man kommt nur weiter, wenn man einen ehrlichen Job macht und das Vertrauen da ist“, sagt der 52-Jährige. „Das ist es, was uns von Boutiquen oder Internetversendern unterscheidet.“ Das schätzen offenbar auch seine Kunden. Die kommen im Wesentlichen aus einer Entfernung von bis zu 100 Kilometern zum Clubmaker, aus der Schweiz, aus Österreich und Liechtenstein. „20, 30 Stammkunden habe ich auch nördlich von Frankfurt“, sagt er, „die verbinden den Urlaub mit dem Schlägerfitting.“ Seinen Service schätzen auch Golflehrer aus der Region sowie ehrgeizige Amateurspieler. Auch nach 15 Jahren lernt Engels immer wieder dazu, was den Schlägerbau betrifft. „Das Wichtigste ist, dass man offen bleibt für Veränderungen“, sagt er, „wer nicht vom Weg abkommt, bleibt auf der Strecke.“

Serie

Tüftler aus der Region.



und optimierte die Schläger weiter. Auf dem Übungsgelände des Golfclubs Ravensburg in Schmalegg testete er seine neuen Produkte, schon bald wurden andere Golfer darauf aufmerksam. „Kannst du mir auch sowas bauen?“ war bald die Standard-Frage, und die Idee, Golfschläger professionell zu bauen, war geboren.

Engels begann zunächst in der eigenen Wohnung mit dem Golfschlä-

Crêpe-Bäcker und Musikproduzent

Der Macher: Geschäftsführer Thomas Engels ist gelernter Groß- und Einzelhandelskaufmann, er studierte physikalische Technik bis zum Vordiplom. Engels brachte Anfang der 80er-Jahre französische Crêpes nach Ravensburg und wurde bekannt als der Crêpe-Bäcker von Oberschwaben. Er war außerdem Mitbegründer der Rockband „The Bombers“ und produzierte Mitte bis Ende der 80er im eigenen Projektstudio (Bombers Tonstudio) Tonaufnahmen für viele regionale Bands. **Das Geschäft:** „The Clubmaker“ bietet alle Dienstleistungen rund um Golfschlägerbau und -reparatur. Dazu zählen auch neueste Methoden wie das MOI-Matching,

kameragesteuertes Putter-Fitting, Schaft-Optimierung mit dem Flight-Scope und vieles mehr. Zu seinen Spezialanfertigungen gehören zum Beispiel individuelle Griffkonstruktionen für arthrosekranke Golfer.

Der Shop: Im Geschäft gibt es neben Golfschlägern alles, was das Golferherz begehrt. Dorothee Angelstorf betreibt hier einen Shop für Golfmode, Golfschuhe und vieles mehr.

Kontakt: The Clubmaker, Ziegelstraße 13, 88214 Ravensburg, Telefon: 0751-7914333, E-Mail: clubmaker@t-online.de, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 12 Uhr bis 18 Uhr, Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr. (at)

ANZEIGE

Tagesreise/Opernreise

ab 115 €
Reisepreis mit AboKarte pro Person

Bregenzer Festspiele „Die Zauberflöte“

Die Bregenzer Festspiele zeigen Wolfgang Amadeus Mozart 1791 uraufgeführtes Werk, eine der weltweit am häufigsten gespielten Opern, in den Sommern 2013 und 2014 als Spiel auf dem See. Zuletzt war „Die Zauberflöte“ 1985 und 1986 auf der Seebühne zu sehen. Regie führt Festspielintendant David Pountney, das Bühnenbild stammt von Johan Engels.

Termin: Sonntag, 4. August 2013
Vorstellungsbeginn 21:15 Uhr

Leistungen:

- Begrüßungsaperitif & Führung mit Blick hinter die Kulissen
- Opernkarte „Die Zauberflöte“ Preiskategorie 3, Sonntag, 4. August 2013
- Bustransfer aus dem Verbreitungsgebiet der Schwäbischen Zeitung nach Bregenz
- Reisebegleitung der Schwäbischen Zeitung
- Ihr Leservorteil: 15 € Ermäßigung mit der AboKarte

Ihre Bestellmöglichkeiten:

- ☎ Anrufen: 07524 9738-0
- @ Online: www.schwaebische.de/leserreisen
- ✉ Post: Omnibus Müller, Industriestraße 1, 88339 Bad Waldsee (Fax: 07524 6107)

Ich bin Abonnent der Schwäbischen Zeitung und erhalte den ermäßigten Reisepreis.

Meine AboKarten-Nummer lautet:

Für die Opernreise „Die Zauberflöte“ am 4.8.2013 melde ich an:

..... Personen, PK 3: 115 € / Person mit AboKarte
..... Personen, PK 3: 130 € / Person ohne AboKarte

(Rücknahme und Umtausch der Karten ist generell ausgeschlossen).

Name	Vorname		
<hr/>			
Straße	PLZ/Ort		
<hr/>			
Telefon (für Rückfragen)	E-Mail		
Gewünschte Zustiegsstelle bitte ankreuzen:			
<input type="checkbox"/> Tettnang	<input type="checkbox"/> Ehingen	<input type="checkbox"/> Laupheim	<input type="checkbox"/> Ravensburg
<input type="checkbox"/> Bad Saulgau	<input type="checkbox"/> Tuttlingen	<input type="checkbox"/> Leutkirch	<input type="checkbox"/> Riedlingen
<input type="checkbox"/> Bad Waldsee	<input type="checkbox"/> Friedrichshafen	<input type="checkbox"/> Lindau	<input type="checkbox"/> Sigmaringen
<input type="checkbox"/> Biberach	<input type="checkbox"/> Wangen	<input type="checkbox"/> Markdorf	
Kontoinhaber	Bank		
<hr/>			
Kontonr.	BLZ		
<hr/>			
Unterschrift			
Hiermit versichere ich, dass alle meine Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind.			
<hr/>			
Datum	Unterschrift (Unterschrift Erziehungsberechtigter)		

Leserreisen

Schwäbische Zeitung